

Bayreuther Jura-Studierende erfolgreich bei internationalem juristischem Turnier

Team belegt hervorragenden 3. Platz beim ‚DCFR Moot Court‘ in Warschau

3.423 Zeichen

69 Zeilen

ca. 60

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

Ein großartiger Erfolg für Jura-Studierende der Universität Bayreuth! Necati Kurt, Cyra Ossenkopp, Amelie Marie Volkert, Benjamin J. Weigel und Benedikt Weiss haben, unterstützt durch Coach Jan Gröschel, beim ‚Draft Common Frame of Reference Warsaw International Arbitration Moot (DCFR-Moot)‘ in Warschau den dritten Platz belegt. Außerdem durfte sich das Team beim Finale, das am Schiedsgericht der polnischen Handelskammer in Warschau stattfand, auch über den Preis für den besten Schriftsatz für den Kläger (Memorandum for Claimant) freuen.



Das Bayreuther Jura-Studierenden-Team mit Jan Gröschel (Coach), Benedikt Weiss, Amelie Marie Volkert, Cyra Ossenkopp, Benjamin J. Weigel und Necati Kurt (v.l.n.r.)

Bei einem Moot handelt es sich im Allgemeinen um ein juristisches Turnier, bei dem studentische Teams verschiedener Universitäten in einem simulierten Gerichtsverfahren gegeneinander antreten, indem sie ihre ‚Mandanten‘ während einer fiktiven Streitigkeit anwaltlich vertreten.

Der ‚DCFR Moot Court‘ ist ein renommierter internationaler Moot Court zum ‚Draft Common Frame of Reference (DCFR) – dt. Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens für ein Europäisches Vertragsrecht – und zum Schiedsverfahrensrecht, der vom Schiedsgericht der Polnischen Handelskammer in Warschau in Kooperation mit dem European Legal Studies Institute in Osnabrück organisiert wird. Er bietet den Teilnehmenden die einzigartige Möglichkeit, sich im Rahmen der Erarbeitung zweier englischsprachiger Schriftsätze sowie der mündlichen Plädoyers vertieft mit der englischen Rechtssprache, dem Argumentieren vor Gericht, verschiedenen Schiedsverfahrensordnungen und dem DCFR auseinanderzusetzen.

Der ‚DCFR Moot Court‘ fand erstmals 2012 statt, und schon vor zwei Jahren war dem Studierendenteam der Universität Bayreuth – das damals von Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel betreut wurde – der Einzug ins Finale gelungen. Diesmal lag die



Koordination bei Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M., die seit April 2014 an der Universität Bayreuth den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht innehat. Jan Gröschel, der das Team als studentischer Coach begleitet, war bereits im Finale 2012 dabei und konnte seine Erfahrungen jetzt an das Wettbewerbsteam 2014 weitergeben.

Nachdem der Sachverhalt am 22. April 2014 veröffentlicht worden war, erstellte das Team zunächst jeweils einen umfangreichen englischsprachigen Schriftsatz (Memorandum) für den Kläger und den Beklagten. Mit diesem qualifizierte sich das Bayreuther Team für das Finale der acht besten Teams aus ganz Europa. Bei den mündlichen Plädoyers in den Finalrunden vor renommierten Expertinnen und Experten in Warschau konnten die Bayreuther ebenfalls überzeugen und sich den dritten Platz sichern. Außerdem durfte das Team bei der Siegerehrung den Preis für das beste ‚Memorandum for Claimant‘ (Schriftsatz für den Kläger) entgegennehmen.

Prof. Jessica Schmidt, LL.M., und das gesamte Team freuen sich sehr über diesen großartigen Erfolg bei einem solch renommierten internationalen Wettbewerb und danken der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth, RWAlumni und der Rechtsanwaltskammer Bamberg ganz herzlich für die großzügige Unterstützung.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales
Unternehmens- und Kapitalmarktrecht (Zivilrecht I)
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon Büro 0921 / 55-6180
Telefon mobil 0151 / 50 42 76 20
E-Mail Jessica.Schmidt@uni-bayreuth.de
www.zivilrecht1.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de